

**Smartphone-kompatibel
und Universelle Konnektivität**

CIC Wireless

BEDIENUNGSANLEITUNG

CIC Wireless (Komplett im Gehörgang)

Warnungen, Sicherheitshinweise und weitere Hinweise

WARNHINWEIS für Hörakustiker:

Sie sollten einem zukünftigen Hörsystemträger vor der Abgabe eines Hörsystems raten, umgehend einen Arzt, z. B. einen HNO, aufzusuchen, falls Sie durch Nachfragen, eigene Beobachtung oder Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen über den potenziellen Träger feststellen, dass dieser eins der folgenden Symptome zeigt:

- Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres
- Austreten von Flüssigkeit, Eiter oder Blut aus dem Ohr in den letzten 6 Monaten
- Schmerzen oder Beschwerden im Ohr
- Anamnese von übermäßigem Ohrenschmalz oder Verdacht, dass sich etwas im Gehörgang befindet
- Schwindel, akut oder chronisch
- Plötzlicher, sich schnell verschlimmernder oder fluktuierender Hörverlust in den vergangenen 6 Monaten
- Hörverlust oder Klingeln (Tinnitus) nur in einem Ohr oder ein auffälliger Unterschied im Hörvermögen zwischen den Ohren
- Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hz, 1000 Hz und 2000 Hz

WARNHINWEIS für Hörakustiker, Ausgangsleistungen über 132 dB SPL:

Sie sollten besonders vorsichtig sein, wenn Sie ein Hörsystem mit einer maximalen Ausgangsleistung von mehr als 132 dB SPL auswählen und anpassen, da das verbleibende Hörvermögen des Hörsystemträgers dadurch beeinträchtigt werden kann.

WARNHINWEIS: Dies ist kein Hörschutz.

Sie sollten das Hörsystem ablegen, wenn Sie übermäßig laute, kurz oder lang andauernde Geräusche wahrnehmen. Wenn Sie sich an einem lauten Ort befinden, sollten Sie anstelle dieses Hörsystems einen geeigneten Hörschutz tragen. Wenn Sie üblicherweise an einem lauten Ort Gehörschutz tragen würden, sollten Sie dieses Gerät ablegen und Gehörschutz tragen.

Warnungen, Sicherheitshinweise und weitere Hinweise

WARNHINWEIS: Die Tonausgabe sollte nicht unangenehm oder schmerzhaft sein.

Sie sollten die Lautstärke reduzieren oder das Gerät ablegen, wenn die Tonausgabe unangenehm laut oder schmerzhaft ist. Wenn Sie die Lautstärke regelmäßig reduzieren müssen, ist möglicherweise eine weitere Anpassung Ihres Hörsystems erforderlich.

WARNHINWEIS: Es kann sein, dass Sie ärztliche Hilfe benötigen, falls ein Teil in Ihrem Ohr stecken bleibt.

Wenn ein Teil Ihres Hörsystems, z. B. ein Ohrstück, in Ihrem Ohr stecken bleibt und Sie es nicht einfach mit den Fingern entfernen können, sollten Sie schnellstmöglich einen Arzt aufsuchen. Sie sollten nicht versuchen, eine Pinzette oder Wattestäbchen zu benutzen, da diese das Teil weiter ins Ohr drücken und das Trommelfell oder den Gehörgang verletzen könnten, möglicherweise sogar schwer.

HINWEIS: Was Sie erwarten können, wenn Sie beginnen, ein Hörsystem zu tragen.

Ein Hörsystem kann vielen Menschen mit Hörverlust von Nutzen sein. Sie sollten jedoch wissen, dass es nicht das normale Hörvermögen wiederherstellt und dass Sie möglicherweise immer noch Schwierigkeiten haben werden, bei Lärm zu hören. Außerdem kann ein Hörsystem nicht eine Erkrankung, die den Hörverlust verursacht, verhindern oder lindern.

Menschen, die beginnen, ein Hörsystem zu tragen, brauchen manchmal einige Wochen, um sich daran zu gewöhnen. Ebenso stellen viele Menschen fest, dass eine Schulung oder Beratung ihnen helfen kann, mehr aus ihren Geräten herauszuholen.

Warnungen, Sicherheitshinweise und weitere Hinweise

WICHTIGER HINWEIS FÜR ZUKÜNFTIGE HÖRSYSTEMTRÄGER:

Es gehört zur guten Gesundheitspraxis eines Menschen mit Hörverlust, sich vor dem Kauf eines verschreibungspflichtigen Hörsystems von einem approbierten Arzt (vorzugsweise von einem HNO-Arzt) untersuchen zu lassen. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, bezeichnet. Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf das Hören auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor das Hörsystem gekauft wird.

Nach der ärztlichen Untersuchung wird Ihnen der Arzt in einer schriftlichen Erklärung bestätigen, dass Ihr Hörschaden ärztlich untersucht wurde und dass Sie ein Hörsystem tragen sollten. Der Arzt wird Sie zur Untersuchung an einen Hörakustiker überweisen.

Der Hörakustiker wird einen Hörtest durchführen, um Ihr Hörvermögen mit und ohne Hörsystem zu testen. Auf Grundlage des Hörtests kann der Hörakustiker ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Gerät auswählen und anpassen.

In einigen Regionen ist es erforderlich, sich vor dem Kauf eines verschreibungspflichtigen Hörsystems ärztlich untersuchen zu lassen.

Hörsysteme können das normale Hörvermögen nicht wiederherstellen, einem durch organische Erkrankungen bedingten Hörschaden vorbeugen oder ihn mildern. Das Tragen des Hörsystems ist nur ein Teil der Therapie. Möglicherweise sind zusätzlich ein Hörtraining und eine Einweisung in das Lippenlesen notwendig. Bei häufigem Nichttragen kann das Potenzial des Geräts nur teilweise ausgeschöpft werden.

Einige Hörsystemträger haben über ein summendes Geräusch in ihrem Gerät berichtet, wenn sie ein Mobiltelefon benutzen, was darauf hinweist, dass das Mobiltelefon und das Hörsystem möglicherweise nicht kompatibel sind. Es ist allgemein bekannt, dass Mobiltelefone potenzielle Störquellen für Hörsysteme sind. Ihre Starkey-Hörsysteme wurden auf die Einhaltung von zwei Normen getestet, die die Störfestigkeit von Hörsystemen gegenüber digitalen drahtlosen Geräten definieren und die Anforderungen von ANSI C63.19- 2019 sowie die Kriterien für die Benutzerkompatibilität gemäß IEC 60118-13:2019 erfüllen.

Hörsystem



312er Batterie – Braun

Warnungen, Sicherheitshinweise und weitere Hinweise . . . 2

Übersicht

CIC Übersicht 8

Vorbereitung

Batterien/Batterie-Hinweistöne 9

Einsetzen und Ablegen 12

Betrieb

Ein-/Ausschalten 14

Bedienelemente 14

Lautstärkeeinstellung 16

Hinweistöne für die Lautstärkeeinstellung 17

Hörprogrammwahl 18

Stummschaltung 18

Multiflex Tinnitus Einstellung 19

Fitness- und Aktivitäts-Tracking 19

Telefonbenutzung 19

Multiflex Tinnitus Technologie 22

Sturzalarm

Einleitung Sturzalarm 24

Automatischer Alarm 24

Manueller Alarm 24

Warnungsabbruch. 25

Kontakte 25

Empfindlichkeit des automatischen Alarms 26

Sprachansagen und Hinweistöne 27

Smartphone-Einstellungen

Telefonieren mit dem Smartphone 28

Verbindung mit einem Apple (iOS) Gerät. 29

Verbindung mit einem Android-Gerät 31

Zubehör

Wireless-Zubehör 25

Pflege Ihres Hörsystems

Pflege Ihres Hörsystems 33

Service und Reparatur 37

Hinweise zur Problembeseitigung 38

Tipps für eine bessere Kommunikation 39

Generelle Hinweise

Sicherheitshinweise 40

FCC Information. 46

Technische Daten. 50

Gewährleistung. 50

Gendererklärung. 50

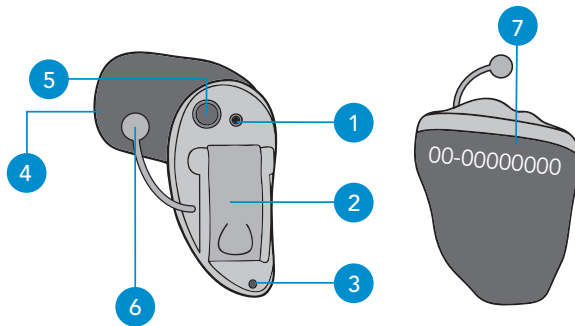
Funktionen, Bedienelemente und Identifikation

Die Steuerungen Ihres Hörsystems umfassen:

1. Mikrofon
2. Batteriefach (Ein/Aus-Steuerung)
3. Belüftungsbohrung (optional)
4. Schallaustritt (Hörer) und Cerumenschutz
5. Multifunktionstaste (optional)
6. Antenne (nicht entfernen)

Ihr Hörsystem kann identifiziert werden durch:

7. Seriennummer:
ROT ist für das **rechte Ohr**, **BLAU** ist für das **linke Ohr**



CIC Batteriegöße: 10

Batterien

Ihr Hörsystem verwendet eine Batterie als Energiequelle. Die Batteriegöße können Sie an der Farbkennzeichnung auf der Verpackung erkennen (braun = 312er Batterie).

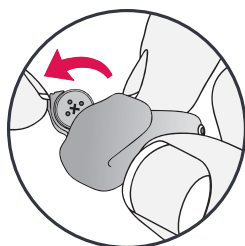
Einsetzen oder Wechseln der Batterie:

1. Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig an der Kerbe mit dem Fingernagel.
2. Entfernen Sie die alte Batterie.
3. Entfernen Sie den farbigen Schutzstreifen von der neuen Batterie. Warten Sie nach dem Entfernen des Schutzstreifens 3–5 Minuten, bevor Sie die Batterie einsetzen.
4. Setzen Sie die Batterie so ein, dass die „+“-Markierung der Batterie (die flache Seite der Batterie) und die „+“-Markierung auf dem Batteriefach zur gleichen Seite zeigen.
5. Schließen Sie das Batteriefach.

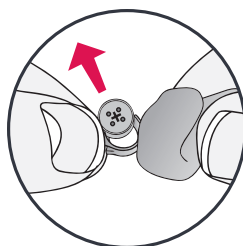
Batterie-Hinweistöne

Ein Hinweiston signalisiert Ihnen, wenn die Batteriespannung zu niedrig wird. Sie haben dann noch ca. fünf Minuten* Zeit, um die Batterie zu wechseln. Kurz bevor die Leistung der Batterie komplett erschöpft ist, kann ebenfalls ein Hinweiston erklingen.

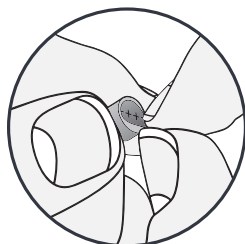
* Die Zeit zwischen dem Hinweiston für eine niedrige Batteriespannung und dem Abschalten hängt von den Umgebungsgeräuschen und der verwendeten Batteriemarke ab.



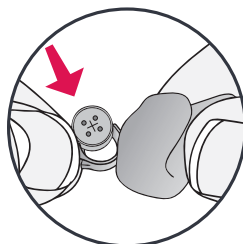
1



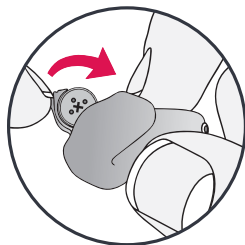
2



3



4



5

Nützliche Hinweise

- **SCHLIESSEN SIE DAS BATTERIEFACH NIEMALS MIT GEWALT.** Dies könnte zu schweren Beschädigungen führen. Wenn sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, ist die Batterie nicht richtig eingesetzt.
- Öffnen Sie das Batteriefach nicht zu weit, sonst können Beschädigungen auftreten.
- Entsorgen Sie gebrauchte Batterien umgehend in den vorgesehenen Recycling-Behältern.
- Es gibt Batterien unterschiedlicher Größe und Leistung. Lassen Sie von Ihrem Hörakustiker über die erwartete Lebensdauer und die Verwendung der richtigen Batteriegröße und -art beraten.

WARNHINWEISE

Batterien verursachen Gesundheitsschäden, wenn sie verschluckt werden. Um das versehentliche Verschlucken von Batterien zu vermeiden:

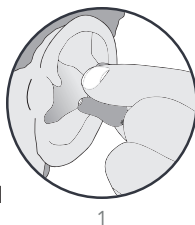
- ⚠ Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren auf.
- ⚠ Vorsicht bei der Einnahme Ihrer Medikamente: Batterien können leicht mit Tabletten verwechselt werden.
- ⚠ Nehmen Sie die Batterien niemals in den Mund, da sie leicht verschluckt werden können.

**RUFEN SIE IM NOTFALL DIE FOLGENDE
NUMMER AN: 112**

Einsetzen und Ablegen Ihrer Hörsysteme

Anlegen des Hörsystems:

1. Halten Sie das Hörsystem an den äußeren Kanten des Gehäuses zwischen Daumen und Zeigefinger.
2. Drehen Sie Ihre Hand leicht nach vorne und setzen Sie das Hörsystem vorsichtig mit dem Gehörgangsende in den Gehörgang. Drehen Sie das Hörsystem nach hinten und drücken Sie es vorsichtig mit Ihrer Fingerspitze fest.



1



2

Herausnehmen des Hörsystems:

Halten Sie das Hörsystem zwischen Daumen und Zeigefinger; drehen Sie es vorsichtig und ziehen Sie es dabei gleichzeitig heraus.

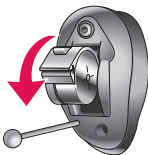
Nützliche Hinweise

- Während sich das Ohr daran gewöhnt, dass sich etwas in ihm befindet, kann es zu leichten Reizungen und Entzündungen kommen. Bitte suchen Sie in dem Fall Ihren Hörakustiker auf.
- Sollte eine allergische Reaktion auftreten, gibt es andere Materialien für Ihr Ohrpassstück. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Hörakustiker darüber.
- Starkes Anschwellen, Ausfluss am Ohr, übermäßiger Ohrenschmalz oder andere ungewöhnliche Erscheinungen sollten sofort medizinisch betreut werden.

Ein-/Ausschalten

Einschalten:

Setzen Sie eine Batterie ein und schließen Sie das Batteriefach vollständig. Ihr Hörsystem hat eine Einschaltverzögerung, die es Ihnen erlaubt, das Hörsystem bequem einzusetzen, bevor es seine Funktion aufnimmt. Möglicherweise hören Sie einen Ton, der Sie darauf hinweist, dass Ihr Hörsystem eingeschaltet ist.



Ausschalten:

Öffnen Sie das Batteriefach so weit, bis die Batteriekontakte die Batterie nicht mehr berühren.

Bedienelemente

Möglicherweise wurde das Bedienelement Ihres Hörsystems von Ihrem Hörakustiker individuell angepasst. Fragen Sie ihn, wie das Bedienelement Ihres Hörsystems eingestellt ist.

Funktion des Bedienelements

Je nachdem, wie lange Sie den Taster aktivieren (drücken), kann das Bedienelement an Ihrem Hörsystem unterschiedlich reagieren. Sie haben die Möglichkeit, bei einem kurzen Druck (drücken und loslassen) eine andere Funktion zu hinterlegen als bei einem langen Druck (drücken und halten). Die Optionen auf der nächsten Seite zeigen, wie Ihr Bedienelement konfiguriert ist.



Tipp-Steuerung

Möglicherweise unterstützt Ihr Hörsystem ein zusätzliches Bedienelement. Dieses kann von Ihrem Hörakustiker so konfiguriert werden, dass Sie durch zweimaliges Tippen auf Ihr Ohr das Audio Streaming über ein 2,4-GHz-Zubehörgerät starten/stoppen können.

Edge Modus

Der Edge Modus* hat die Aufgabe, eine temporäre Echtzeitanpassung an anspruchsvolle Umgebungen vorzunehmen. Bei der Aktivierung verwenden Ihre Geräte einen Umgebungsscan, um Komfort und Klarheit zu gewährleisten. Weiteres dazu erfahren Sie von Ihrem Hörakustiker.

Individuelle Tastenbelegung

	Kurzer Druck (drücken und loslassen)	Langer Druck (drücken und halten)	Tipp-Steuerung*
Lautstärkeeinstellung			
Hörprogrammwahl			
Stummschaltung			
Multiflex Tinnitus Einstellung			
Start/Stop Streaming- Zubehör			
Balance-Kontrolle			
Zubehör-Lautstärke			
Manueller Alarm			
Edge Modus			
Thrive Assistant			

*Möglicherweise vom Hörsystem unterstützt

Lautstärkeeinstellung

Einschaltlautstärke

Ihr Hörsystem wurde von Ihrem Hörakustiker auf ein bestimmtes Lautstärkeniveau voreingestellt. Wenn die Laute und Geräusche im Allgemeinen zu laut oder zu leise erscheinen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, und das System ggf. neu anpassen zu lassen. Wenn Ihr Hörsystem mit einer vom Benutzer einstellbaren Lautstärkeeinstellung ausgestattet ist, können vorübergehende Lautstärkeänderungen vorgenommen werden.

Ihr Hörsystem schaltet sich immer mit der gleichen Lautstärkeeinstellung (Start) ein, die von Ihrem Hörakustiker festgelegt wurde.

Sprinkler-Lautstärkeregelung

Wenn Ihr Bedienelement als Sprinkler-Lautstärkeregelung konfiguriert wurde, ändert sich bei jeder Betätigung die Lautstärke Ihres Hörsystems.

Die Sprinkler-Lautstärkeregelung ist standardmäßig so konfiguriert, dass die Lautstärke automatisch verringert wird, bevor sie sich erhöht. Aktivieren Sie das Bedienelement, um die Lautstärke zu erhöhen. Wiederholen Sie die Bewegung, bis Sie die minimale Einstellung erreicht haben. Wenn Sie das Bedienelement das nächste Mal betätigen, wird die Lautstärke um einen Schritt erhöht. Betätigen Sie das Bedienelement so lange, bis Sie die gewünschte Lautstärke erreichen.

HINWEIS: Wenn seit der letzten Lautstärkeänderung mindestens 10 Minuten vergangen sind, wird die Lautstärke automatisch verringert, bevor sie sich erhöht.

Schrittweise-Lautstärkeregelung

Ist die schrittweise Änderung der Lautstärke aktiviert, ändert sich bei jeder Aktivierung die Lautstärke in eine bestimmte Richtung (entweder lauter oder leiser). Ihr Hörsystem kann beispielsweise so eingestellt werden, dass die Lautstärke durch ein kurzes Drücken und Loslassen erhöht und durch ein langes Drücken und Halten gesenkt wird.

Einige Bedienelemente können so konfiguriert werden, dass die Lautstärke im rechten Hörsystem erhöht und im linken Hörsystem gesenkt wird. Fragen Sie Ihren Hörakustiker, ob diese Einstellung günstig für Sie wäre.

Hinweistöne für die Lautstärkeeinstellung

Ihr Hörakustiker kann Hinweistöne aktivieren, welche die aktuelle Lautstärkeeinstellung anzeigen.

Lautstärkelevel	Eins	Zwei
Maximale Lautstärke	5 Töne •••••	5 Töne •••••
Änderungsschritt(e)	Kurzer Ton –	4 Töne ••••
Start (Einschaltlautstärke)	3 Töne •••	3 Töne •••
Änderungsschritt(e)	Kurzer Ton –	2 Töne ••
Minimale Lautstärke	Einzelton —	1 Ton •

Hörprogrammwahl

Ihr Hörakustiker kann Ihnen verschiedene Hörprogramme einstellen. Diese zusätzlichen Programme können Sie über das Bedienelement Ihres Hörsystems aktivieren.



Ist Ihr Bedienelement für Hörprogrammänderungen konfiguriert, schaltet das Hörsystem jedes Mal, wenn Sie das Bedienelement betätigen, auf das nächste verfügbare Hörprogramm weiter.

Hinweistöne für Hörprogramme

Ihr Hörakustiker kann einen hörbaren Indikator aktivieren, der bei einem Programmwechsel erklingt. Der Indikator ist standardmäßig auf Sprache eingestellt und gibt an, welches Hörprogramm aktiviert ist.

Stummschaltung

Stummschaltung – langer Druck

Wenn Ihr Hörsystem mit einer Stummschaltungsfunktion konfiguriert ist, schalten Sie es durch langes Drücken und Halten stumm. Kurz vor dem Stummschalten des Hörsystems hören Sie möglicherweise einen Hinweiston, falls Ihr Hörakustiker diese Funktion aktiviert hat. Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken und halten Sie das Bedienelement erneut, bis der Ton wiederhergestellt ist.

Multiflex Tinnitus Einstellung

Das Bedienelement Ihres Hörsystems kann auch zur Einstellung der Multiflex Tinnitus Technologie dienen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Multiflex Tinnitus“ (auf Seite 18).

Fitness- und Aktivitäts-Tracking

Ihr Hörsystem kann einen Sensor unterstützen, der Ihre tägliche körperliche und geistige Aktivität trackt und diese an die Thrive Hearing Control App übermittelt. Sie können Ihre Gesundheitsdaten leicht einsehen und verwalten. Anhand des Wellness Score erhalten Sie täglich Feedback zu Ihren Fortschritten.

Telefonbenutzung

Ihre Hörsysteme können mit Funktionen ausgestattet sein, die Ihnen die Kommunikation am Telefon erleichtern. Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach der besten Lösung für Sie.

Mein Hörsystem hat die folgende(n) Telefoneinstellung(en):

- | | |
|--------------------------|--|
| ☐ | Automatisches Telefonprogramm. Siehe nächste Seite. |
| ☐ | Manuelles Telefonprogramm. Siehe nächste Seite
(Programm Nr. _____) |
| ☐ | Keine |

Automatisches Telefonprogramm

Diese Option aktiviert automatisch das Telefonprogramm, wenn ein Hörsystem-kompatibles Telefon verwendet wird. Halten Sie den Hörer des Telefons wie gewohnt an Ihr Ohr. Ihr Hörsystem wird dann automatisch ins Telefonprogramm schalten. Es kann erforderlich sein, die Position des Hörers leicht zu verändern, um einen guten Empfang zu haben. Sobald der Telefonhörer vom Ohr entfernt ist, schaltet das Hörsystem wieder in das zuletzt verwendete Hörprogramm zurück.

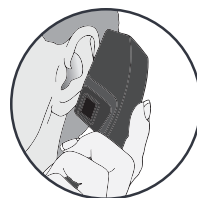
HINWEIS: Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn Ihr Hörsystem nicht automatisch in die Telefoneinstellung umschaltet, falls diese Option aktiviert ist.

Manuelles Telefonprogramm

Mit dieser Option kann das Hörsystem bei Bedarf manuell ins Telefonprogramm umgeschaltet werden. Fragen Sie Ihren Hörakustiker, welches Programm Sie für das manuelle Telefonieren nutzen sollten.

Generelles zum Telefongebrauch

Einige Hörsysteme funktionieren am besten, wenn Sie das Telefon dicht ans Ohr halten, aber nicht vollständig mit dem Hörer abdecken. Es kann gelegentlich vorkommen, dass Sie Pfeifgeräusche (Rückkopplung) hören. Neigen Sie in dem Fall den Telefonhörer leicht nach hinten, bis das Pfeifen aufhört. Außerdem ist es möglich, dass das Hörsystem des Ohres, mit dem Sie nicht telefonieren, in eine Telefoneinstellung wechselt, um störende Nebengeräusche zu reduzieren. Ihr Hörakustiker kann Ihnen Tipps für Ihre speziellen Bedürfnisse geben.



Ear-to-Ear-Telefonübertragung

Das Telefonprogramm Ihres Hörsystems kann mit einer Funktion zur Ear-to-Ear-Telefonübertragung ausgestattet sein. Wenn Sie Ihr Telefonprogramm aufrufen, wird der Ton von Ihrem Telefon vom Hörsystem des Telefonohrs auf das Hörsystem des anderen Ohrs übertragen. So können Sie dem Telefongespräch mit beiden Ohren folgen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Hörakustiker nach Ihren individuellen Telefoneinstellungen.

Einleitung Multiflex Tinnitus Technologie

Die Multiflex Tinnitus Technologie kann im Rahmen eines Tinnitus-Behandlungsprogramms eingesetzt werden. Sie spielt einen Tinnitus-Stimulaton über Ihr Hörsystem ab. Der Tinnitus-Stimulus wird in Abhängigkeit von Ihrem Hörverlust programmiert, und der Hörakustiker kann seine Einstellungen auf Ihre individuellen Bedürfnisse abstimmen.

Sprinkler-Regelung des Tinnitus-Stimulus

Wenn Ihr Bedienelement als Sprinkler-Stimulusregelung konfiguriert wurde, ändert sich bei jeder Betätigung die Lautstärke in Ihrem Hörsystem.

Die Sprinkler-Stimulusregelung ist standardmäßig so konfiguriert, dass die Lautstärke automatisch verringert wird, bevor sie sich erhöht. Aktivieren Sie das Bedienelement, um die Stimuluslautstärke zu erhöhen. Wiederholen Sie die Bewegung, bis Sie die minimale Einstellung erreicht haben. Wenn Sie das Bedienelement das nächste Mal betätigen, wird die Lautstärke um einen Schritt erhöht. Betätigen Sie das Bedienelement so lange, bis Sie die gewünschte Lautstärke erreichen.

HINWEIS: Wenn seit der letzten Tinnitus-Stimulus-Änderung mindestens 10 Minuten vergangen sind, wird die Lautstärke automatisch verringert, bevor sie sich erhöht.

Lautstärkeänderung des Tinnitus-Stimulus über das Bedienelement

Wenn Ihr Bedienelement für die Einstellung des Tinnitus-Stimulus konfiguriert ist, ändert sich bei jeder Aktivierung des Bedienelements die Lautstärke des Stimulus in eine bestimmte Richtung (entweder lauter oder leiser). Ihr Hörsystem kann beispielsweise so eingestellt werden, dass die Lautstärke des Stimulus durch ein kurzes Drücken und Loslassen erhöht und durch ein langes Drücken und Halten den gesenkt wird.

Einige Bedienelemente können so konfiguriert werden, dass die Lautstärke im rechten Hörsystem erhöht und im linken Hörsystem gesenkt wird. Fragen Sie Ihren Hörakustiker, ob diese Einstellung günstig für Sie wäre.

Einleitung Sturzalarm

Der Sturzalarm kann verwendet werden, um bei einem Sturz oder einem anderen, nicht sturzbedingten Ereignis andere Personen zu benachrichtigen. Diese Funktion kann so konfiguriert werden, um eine SMS-Textnachricht an vordefinierte Kontakte zu senden. Der Sturzalarm kann so konfiguriert werden, dass er automatisierte und/oder manuell initiierte Alarme sendet.

Automatischer Alarm

Wenn der automatische Alarm in der Thrive Hearing Control App auf Ihrem Smartphone aktiviert wurde, überwachen die Sensoren in Ihren Hörsystemen Ihre Kopfbewegung, um einen Sturz automatisch zu erkennen. Wird ein Sturz erkannt, wird von der Thrive Hearing Control App auf Ihrem Smartphone eine Textnachricht ausgelöst. Eine SMS-Textnachricht wird maximal an drei vordefinierte Kontakte gesendet, um sie über das erkannte Sturzereignis zu informieren. Die SMS-Textnachricht enthält einen Link, über den jeder Kontakt den Empfang der Nachricht bestätigen und sich den Standort auf einer Karte anzeigen lassen kann.

⚠️ WARNHINWEIS: Die automatische Warnung erkennt möglicherweise nicht alle Stürze.

Manueller Alarm

Wenn die Bedienelemente Ihres Hörsystems von Ihrem Hörakustiker für den manuellen Alarm konfiguriert wurden und es einen bestätigten Kontakt in der Thrive Hearing Control App gibt, löst ein langes „Drücken

und Halten“ des Tasters eine Benachrichtigungs-SMS durch die Thrive App auf Ihrem Smartphone aus. Eine SMS-Textnachricht wird maximal an drei vordefinierte Kontakte gesendet, um sie über den Alarm zu informieren. Die SMS-Textnachricht enthält einen Link, über den jeder Kontakt den Empfang der Nachricht bestätigen und sich den Standort auf einer Karte anzeigen lassen kann.

Warnungsabbruch

Ein automatischer oder manueller Alarm kann entweder von Ihren Hörsystemen oder Ihrem Smartphone aus aufgehoben werden. Um eine SMS-Benachrichtigung von Ihren Hörsystemen zu löschen, drücken Sie das Bedienelement an einem der beiden Hörsysteme. Es ist möglich, den ausgelösten Alarm innerhalb der nächsten 60 oder 90 Sekunden rückgängig zu machen. Es kann bis zu 20 Sekunden dauern, bis ein Sturzalarm automatisch ausgelöst wird.

Kontakte

Sie können bis zu drei Kontakte identifizieren, an die Sie Benachrichtigungs-SMS senden möchten. Sie müssen den Namen und die Smartphone-Nummer für jeden Kontakt in die Thrive App auf Ihrem Smartphone eingeben. Jeder Ihrer Kontakte erhält eine SMS-Nachricht, in der er aufgefordert wird, die Teilnahme an Ihrem Sturzalarmsystem zu bestätigen.

Empfindlichkeit des automatischen Alarms

Sie können die Empfindlichkeit des automatischen Alarms in der Thrive App anpassen. Eine Erhöhung der Empfindlichkeit kann die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass ein Sturz erkannt wird. Eine Verringerung der Empfindlichkeit kann dazu beitragen, die Wahrscheinlichkeit von Fehlalarmen zu reduzieren.

⚠ WARNHINWEIS: Die Verringerung der Empfindlichkeit des automatischen Alarms kann zur Folge haben, dass Ihr Sturzalarmsystem einige Stürze nicht erkennt.

Beispielsweise erkennt der automatische Alarm einen Sturz möglicherweise nicht, wenn:

- die Empfindlichkeitseinstellung für den Benutzer nicht geeignet ist.
- der Sturzvorgang sehr langsam ist oder Sie allmählich nach unten gleiten.
- Sie nach dem Sturz sofort wieder aufstehen und weitergehen.

Zur Erinnerung: Sie können einen manuellen Alarm auslösen, wenn der automatische Alarm einen Sturz nicht erkennt. Der manuelle Alarm muss von Ihrem Hörakustiker konfiguriert werden, bevor er verwendet werden kann.

⚠ WARNHINWEIS: Der automatische Alarm kann Fehlalarme auslösen. Um zu verhindern, dass Falschmeldungen an Ihre Kontaktperson(en) gesendet werden, können Sie die Meldung entweder von Ihrem Smartphone aus oder durch Drücken der Bedienelemente an einem der beiden Hörsystemen abbrechen.

Sprachansagen und Hinweistöne

Von Ihren Hörsystemen werden Sprachansagen abgespielt, wenn:

- Sie erfolgreich einen manuellen Alarm ausgelöst haben.
- Ein Sturz automatisch erkannt wurde.
- Mindestens ein Kontakt den Empfang der Alarm-SMS bestätigt hat
- Sie eine Benachrichtigung über die Bedienelemente am Hörsystem erfolgreich rückgängig gemacht haben.

Ihre Hörsysteme spielen einen Hinweiston ab, wenn:

- Bei der Übertragung einer Alarm-Textnachricht ein Kommunikationsfehler aufgetreten ist.
- Es während der Stornierung einer Warnung per SMS einen Kommunikationsfehler gab.

⚠ WARNHINWEIS: Zur Reduzierung von Kommunikationsfehlern bei Sturzalarmen ist Folgendes zu beachten:

- Ihre Hörsysteme müssen eingeschaltet sein und mit Ihrem Smartphone gekoppelt und über Bluetooth® verbunden sein.
- Das Smartphone muss eingeschaltet und die Thrive App geöffnet sein (im Vordergrund oder Hintergrund).
- Das Smartphone muss eine Verbindung zum Internet haben (über ein Mobilfunknetz oder WiFi).

Telefonieren mit dem Smartphone

Ihr Hörsystem ist so konzipiert, dass es mit einem Smartphone zusammenarbeiten kann. Wenn Ihr Hörsystem gekoppelt und eingeschaltet ist, werden eingehende Telefonanrufe automatisch an Ihr Hörsystem weitergeleitet. Ist Ihr Hörsystem nicht eingeschaltet, werden eingehende Anrufe auf Ihr Smartphone geleitet.

iOS ermöglicht es Ihnen zu wählen, wie ein Audiosignal (Anruf und Media Streaming) von Ihrem Smartphone zu Ihren Hörsystemen geleitet wird.

Verbindung Ihres Hörsystems mit einem iOS-Gerät

Um Ihr Hörsystem über Ihr iOS-Gerät bedienen zu können, müssen Sie beide Geräte zunächst miteinander koppeln, damit sie miteinander kommunizieren können. Bitte folgen Sie der Anleitung, um Ihr iOS-Gerät und Ihr Hörsystem zu koppeln.

1. Stellen Sie sicher, dass Bluetooth an Ihrem iOS-Gerät aktiviert ist. Gehen Sie im Menü Einstellungen zu Bluetooth und schalten Sie auf *Ein*.
2. Schalten Sie Ihre Hörsysteme aus und wieder ein. So versetzen Sie die Geräte in den Kopplungsmodus.
3. Gehen Sie im Menü *Bedienungshilfen* > *Hörhilfen*.
 - Sie sehen den Namen Ihres Hörsystems (z. B. „Christians Hörsysteme“), wenn das iOS-Gerät Ihre Hörsysteme zum ersten Mal erkennt.
 - Erscheint Ihr Name nicht innerhalb von 5-7 Sekunden in der „Geräte“-Liste, tippen Sie am oberen linken Bildschirmrand auf *Bedienungshilfen* und dann auf *Hörsysteme*.
4. Tippen Sie auf den Hörsystemnamen, um Ihre Hörsysteme mit dem iOS-Gerät zu verbinden.
5. Sie sehen zwei Kopplungsaufforderungen (eine für jedes Hörsystem). Wählen Sie Koppeln bei jeder Aufforderung. Diese Aufforderungen können im Abstand von mehreren Sekunden erfolgen.
6. Wenn die Kopplung abgeschlossen ist, wechselt der Name Ihres Hörsystems von schwarz zu blau.

Nun können Sie Ihr Hörsystem über Ihr iOS-Gerät bedienen. Die Bedienung ist über die iOS-Funktionen des Geräts oder über die Thrive Hearing Control App möglich.

Für den Zugriff auf die Hörsystemfunktionen des iOS klicken sie dreimal auf den **Home-Button** (iPhone 8 oder frühere Versionen) oder den **Side-Button** (iPhone X und neuere Versionen) an Ihrem iOS-Gerät. Bitte wenden Sie sich für weitere Konfigurationsoptionen an den Apple Support. Über diesen Bildschirm können Sie die Lautstärke verändern, die verschiedenen Hörprogramme wählen und das Mikrofon des iOS-Geräts als externes Mikrofon verwenden.

Starten Sie die Übertragung durch Tippen auf **Life-Mikrofon** und streamen Sie den Ton über das iOS-Gerät direkt in Ihr Hörsystem. Richten Sie dabei das Mikrofon Ihres iOS-Geräts direkt auf die gewünschte Audioquelle aus.

Um Hintergrundgeräusche zu vermeiden und das beste Übertragungsergebnis zu erzielen, sollte das iOS-Gerät so nah wie möglich an der Audioquelle positioniert werden.

Lautstärke rechts/links: Ermöglicht es Ihnen, die Lautstärke für jedes Hörsystem einzeln zu erhöhen und zu verringern.

Schalten Sie **R+L Lautstärke** aus, um Änderungen an beiden Hörsystemen gleichzeitig vorzunehmen.

Normal ist der Name eines Hörprogramms im Hörsystem. In dieses können Sie von jedem anderen Hörprogramm in der Liste aus wechseln.

Verbindung Ihres Hörsystems mit einem Android-Gerät

Um Ihr Hörsystem über Ihr Android™-Gerät einzustellen, müssen Sie die Thrive App benutzen und die beiden Geräte koppeln, damit sie miteinander kommunizieren können. Bitte folgen Sie der Anleitung, um Ihr Gerät und Ihr Hörsystem miteinander zu verbinden.

1. Tippen Sie auf das Icon Einstellungen auf Ihrem Gerät.
2. Vergewissern Sie sich, dass Bluetooth eingeschaltet ist.
3. Schalten Sie Ihre Hörsysteme aus und wieder ein. So versetzen Sie die Geräte in den Kopplungsmodus.
4. Wenn die Hörsysteme erkannt wurden, sehen Sie unter Verfügbare Geräte Ihren Vornamen gefolgt von „Hörsystem“ (z. B. „Michaelas Hörsystem“) Sie sehen dies für jedes System.
5. Tippen Sie auf den Hörsystemnamen, um die beiden Hörsysteme mit dem Gerät zu verbinden.

Thrive App:

Besuchen Sie den Apple Store oder den Google Play Store* um sich die Thrive App herunterzuladen**. Eine ausführliche Anleitung für die Thrive App finden Sie auf <https://www.starkey.de/hoergeraete/apps>

* Die App-Kompatibilität ist mit einem Android-Smartphone individuell zu überprüfen und kann nicht gewährleistet werden, da die offene Android Plattform von den unterschiedlichen Smartphone-Herstellern modifiziert wird.

** Eine Liste mit kompatiblen Apple-Systemen (iOS) und Android-Smartphones finden Sie auf: <https://www.starkey.de/hoergeraete/apps>

Zubehör

Es gibt mehrere Zubehörgeräte, die Ihnen die Benutzung Ihrer Hörsysteme erleichtern und mit denen Sie die Möglichkeiten Ihrer Hörsysteme voll ausschöpfen können. Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Feinjustierung der Hörsysteme via Fernbedienung.
- Übertragung des TV-Signals via TV-Zubehör direkt in die Hörsysteme.
- Übertragung eines Signals über ein externes Mikrofon.

Wenden Sie sich zur Beratung an Ihren Hörakustiker und besprechen Sie mit ihm, welches Zubehör am besten für Sie geeignet ist.

Pflege Ihres Hörsystems

Halten Sie Ihr Hörsystem immer so sauber wie möglich. Hitze, Feuchtigkeit und Fremdkörper können zu Funktionseinbußen führen.

- Reinigen Sie Ihre Hörsysteme täglich über einem weichen Tuch, um Schäden durch einen Fall auf eine harte Oberfläche zu vermeiden.
- Verwenden Sie eine Reinigungsbürste, um Schmutzanhaftungen um das Mikrofon, den Hörer und das Batteriefach zu entfernen.
- Verwenden Sie niemals Wasser, Lösungsmittel, Reinigungsflüssigkeiten oder Öl, um Ihr Hörsystem zu reinigen.

Ihr Hörakustiker hält weitere nützliche Tipps zur Reinigung Ihrer Hörsysteme für Sie bereit.

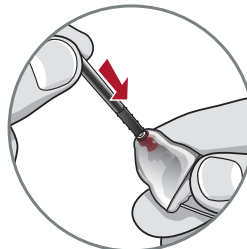
Nützliche Hinweise

- Wenn Sie Ihre Hörsysteme nicht tragen, öffnen Sie das Batteriefach, damit eventuelle Feuchtigkeit verdunsten kann.
- Nehmen Sie die Hörsysteme niemals auseinander und versuchen Sie nicht, die Reinigungswerkzeuge in die Hörsysteme hineinzustecken.
- Wenn Sie Ihre Hörsysteme nicht benutzen, nehmen Sie die Batterien heraus und legen Sie die Hörsysteme in den Aufbewahrungsbehälter. Lagern Sie sie:
 - an einem trockenen, sicheren Platz
 - ohne direkte Sonneneinstrahlung und fern von anderen Hitzequellen
 - dort, wo Sie sie leicht wiederfinden können
 - sicher und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren

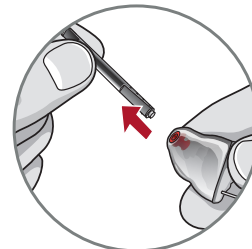
Hear Clear Cerumenschutz

Das Hörsystem ist mit dem Hear Clear Cerumenschutzsystem ausgestattet. Die innovativen, wechselbaren Cerumenschutzfilter verhindern, dass Ohrenschmalz in den Hörer des Hörsystems eindringt. Wenn Sie den Cerumenschutzfilter austauschen müssen, gehen Sie wie folgt vor:

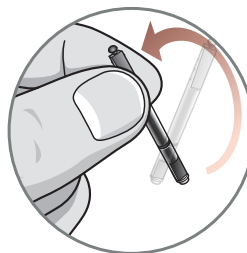
1. Führen Sie das leere Ende des Applikationsstabs gerade in den benutzten Cerumenschutz im Hörsystem ein.
2. Ziehen **Sie ihn gerade** hinaus (nicht drehen), um den benutzten Cerumenschutz zu entfernen.
3. Führen Sie mit dem anderen Ende des Stabs einen sauberen Cerumenschutz gerade ins Hörsystem ein.
4. Ziehen **Sie den Stick gerade** hinaus (nicht drehen) und entsorgen Sie ihn.



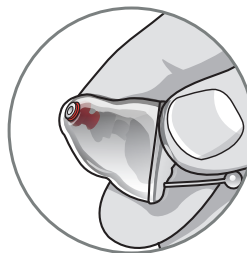
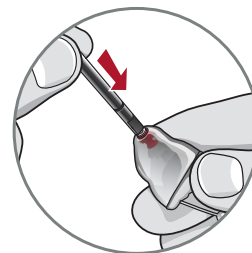
1



2



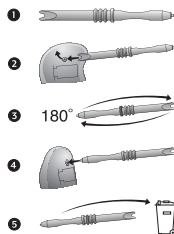
3



4

Kleine Mikrofonabdeckung

Mikrofonabdeckung



Service und Reparatur

Wenn Ihr Hörsystem aus irgendeinem Grund nicht richtig funktionieren sollte, versuchen Sie AUF KEINEN FALL, den Fehler selbst zu beheben. Durch einen solchen Eingriff verlieren Sie nicht nur alle Garantieansprüche, sondern könnten auch leicht weitere Schäden verursachen.

Wenn Ihr Hörsystem nicht oder nur unzureichend funktioniert, suchen Sie in den Hinweisen auf der nächsten Seite nach möglichen Lösungen. Falls die Probleme weiter bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker. Viele häufig vorkommende Probleme können bei Ihrem Hörakustiker im Geschäft gelöst werden.

Hinweise zur Problembeseitigung

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Gerät ist zu leise	Niedrige Batteriespannung	Batterie auswechseln
	Mikrofon oder Hörer verstopft	Cerumenschutzsystem reinigen und ggf. austauschen
	Hörvermögen hat sich geändert	Fragen Sie Ihren Hörakustiker
	Schmutz-anhaftungen	Mikrofon und Hörer mit der Bürste reinigen
Gerät setzt aus	Niedrige Batteriespannung	Batterie auswechseln
	Mikrofon oder Hörer verstopft	Cerumenschutzsystem reinigen und ggf. austauschen
Unklare, verzerrte Wiedergabe	Niedrige Batteriespannung	Batterie auswechseln
	Mikrofon oder Hörer verstopft	Cerumenschutzsystem reinigen und ggf. austauschen
	Bohrung verstopft	Bohrung reinigen
	Hörsystem defekt	Fragen Sie Ihren Hörakustiker
Gerät arbeitet nicht	Niedrige Batteriespannung	Batterie auswechseln
	Mikrofon oder Hörer verstopft	Cerumenschutzsystem reinigen und ggf. austauschen

Tipps für eine bessere Kommunikation

Ihr Hörakustiker wird Ihnen einen Zeitplan empfehlen, damit Sie sich bestmöglich an Ihr Hörsystem gewöhnen können. Es braucht Übung, Zeit und Ausdauer, bis sich Ihr Gehirn an die neuen Geräusche Ihrer Hörsysteme gewöhnt hat. Hören ist nur ein Teil dessen, wie wir Gedanken, Ideen und Gefühle austauschen. Von den Lippen ablesen, Mimik und Gestik können den Lernprozess fördern und das ergänzen, was durch die Verstärkung alleine nicht verstanden wird.

Bitte beachten Sie die folgenden Kommunikationshinweise:

Für Sie als Träger(in)

- Setzen Sie sich näher zum Sprecher und sehen Sie ihn an.
- Setzen Sie sich in einem ruhigen Raum einander gegenüber.
- Probieren Sie verschiedene Orte aus, um die beste Hörsituation herauszufinden.
- Vermeiden Sie Ablenkungen.
- Hintergrundgeräusche können zu Anfang frustrierend sein. Denken Sie daran, dass Sie diese lange nicht gehört haben.
- Lassen Sie andere wissen, was Sie brauchen; denken Sie daran, dass andere Ihren Hörverlust nicht „sehen“ können.
- Entwickeln Sie realistische Vorstellungen dazu, was Ihre Hörsysteme können und was nicht.
- Besseres Hören mit Hörsystemen können Sie erlernen. Dazu braucht es den Wunsch, dies zu schaffen, sowie Übung und Geduld.

Für Ihre Angehörigen und Freunde

Ihre Angehörigen und Freunde sind ebenfalls von Ihrer Hörminderung betroffen. Bitten Sie sie:

- Ihre Aufmerksamkeit zu bekommen, bevor sie zu sprechen beginnen.
- Sie beim Sprechen anzusehen oder sich in einem ruhigen Raum Ihnen gegenüber zu setzen.
- Deutlich und mit einer normalen Lautstärke und Geschwindigkeit zu sprechen. Schreien kann das Verstehen erschweren.
- Sätze umzuformulieren anstatt dieselben Wörter zu wiederholen. Andere Wörter sind möglicherweise leichter zu verstehen.
- Ablenkungen beim Sprechen zu vermeiden.

Sicherheitshinweise

VERWENDUNGSZWECK: Luftleitungshörsysteme sind mit verschiedenen Verstärkungs- und Ausgangspegeln verfügbar, die für Menschen mit leichten bis hochgradigen Hörverlusten geeignet sind. Die Multiflex Tinnitus-Technologie ist für Menschen angezeigt, die an Tinnitus leiden.

ZIELGRUPPE: Luftleitungshörsysteme sind für Erwachsene ab 18 Jahren bestimmt, bei denen ein zugelassener Arzt oder Audiologe einen Hörverlust diagnostiziert hat. Die Multiflex Tinnitus-Technologie ist für Menschen bestimmt, die an Tinnitus leiden und von einer medizinischen Fachkraft behandelt werden. Die Anpassung der Multiflex Tinnitus-Technologie sollte von einem Gehörspezialisten im Rahmen eines Tinnitus-Therapieprogramms vorgenommen werden.

ZIELANWENDER UND -UMGEBUNG

Menschen mit einem Hörverlust.

KLINISCHER NUTZEN

Der klinische Nutzen umfasst: (a) Ausgleich des Hörverlusts, (b) Entspannung von Tinnitus-Symptomen (falls zutreffend).

MELDUNG VON NEBENWIRKUNGEN

Jeder schwerwiegende Vorfall, der im Zusammenhang mit Ihrem Starkey-System aufgetreten ist, sollte Ihrem örtlichen Starkey-Vertreter und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates, in dem Sie Ihren Wohnsitz haben, gemeldet werden. Ein schwerwiegender Vorfall ist definiert als eine Fehlfunktion, eine Verschlechterung der Eigenschaften und/oder der Leistung des Systems oder eine Unzulänglichkeit in der Bedienungsanleitung/der Kennzeichnung des Systems, die zum Tod oder zu einer schwerwiegenden Verschlechterung des Gesundheitszustands des Benutzers führen könnte ODER bei einem erneuten Auftreten dazu führen könnte.

Ihre Hörsysteme wurden unter Berücksichtigung der internationalen Standards für elektromagnetische Kompatibilitätskriterien entwickelt. Dennoch kann es passieren, dass durch Metalldetektoren, elektromagnetische Felder von anderen Medizingeräten, Radiowellen oder elektrostatische Entladungen Störungen verursacht werden.

Sollten Sie andere Medizingeräte benutzen oder implantierbare Medizinprodukte (z. B. einen Defibrillator oder Herzschrittmacher) tragen und Bedenken haben, dass Ihre Hörsysteme Ihr Gerät stören könnten, wenden Sie sich bitte an Ihren Facharzt bzw. den Hersteller des Medizinprodukts, um mögliche Risiken vorab zu klären.

Vor der Durchführung einer MRT oder dem Aufenthalt in einer Überdruckkammer sollten die Hörsysteme abgelegt werden.

Die Hörsysteme sind klassifiziert als Typ B, Anwendungsteil der IEC 60601-1; Medizinproduktstandard.

Die Hörsysteme sind nicht formell für die Nutzung in explosionsgefährdeten Bereichen zertifiziert, wie sie in Kohlebergwerken oder bestimmten Chemiewerken vorkommen können.

AUFBEWAHRUNG UND TRANSPORT

Ihre Hörsysteme sollten bei einer Temperatur zwischen -40 °C und +60 °C, einer relativen Feuchtigkeit zwischen 10 % und -95% und einem Druck zwischen 70 kPa und 106 kPa (entspr. Höhen von 380 Metern unter NN bis zu 3.000 Metern über NN) aufbewahrt und transportiert werden.

Ihre Hörsysteme sind so ausgelegt, dass sie über den für Sie angenehmen Temperaturbereich hinaus funktionieren, von -20 °C bis 50 °C.

Benutzung in Flugzeugen*

Die optionalen Wireless-Funktionen Ihrer Hörsysteme können in einem Flugzeug verwendet werden. Hörsysteme sind von den Regeln für persönliche elektronische Geräte ausgenommen.

Internationaler Gebrauch

Die optionalen Wireless-Funktionen Ihrer Hörsysteme sind länderspezifisch lizenziert und arbeiten mit einer Funkfrequenz, die möglicherweise in anderen Ländern für diese Nutzungsart nicht freigegeben ist. Daher kann der Betrieb Ihrer Hörsysteme bei internationalen Reisen dazu führen, dass Störungen mit anderen elektronischen Hörsystemen auftreten oder dass andere elektronische Geräte Ihre Hörsysteme stören.

Wir sind dazu verpflichtet, Sie auf Folgendes hinzuweisen:

⚠️ WARNHINWEIS: Die Nutzung der Hörsysteme direkt neben anderen elektronischen Geräten sollte vermieden werden, da dies zu einer eingeschränkten Leistung führen kann. Sollte eine solche Verwendung notwendig sein, prüfen Sie, ob Ihre Hörsysteme und/oder die anderen elektronischen Geräte normal funktionieren.

⚠️ WARNHINWEIS: Die Verwendung von Zubehör, Komponenten oder Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller Ihrer Hörsysteme geliefert werden, können zu einer erhöhten elektromagnetischen Emission und einer verringerten elektromagnetischen Immunität führen. Eine verminderte Leistungsfähigkeit kann die Folge sein.

⚠️ WARNHINWEIS: Werden mobile Funkübertragungsgeräte in einem Abstand von weniger als 30 cm zum Hörsystem verwendet, kann dies zu Leistungseinbußen führen. Sollte dies der Fall sein, erhöhen Sie den Abstand zwischen den beiden Geräten.

*Gilt nur für drahtlose Hörsysteme.

Erforderliche Informationen zum Hörsystem Für Hörakustiker

BESCHREIBUNG DER TECHNOLOGIE

Die Multiflex Tinnitus Technologie ist eine in ein Hörsystem integrierte Software-Funktion, die Geräusche generiert. Das Hörsystem kann in drei verschiedenen Betriebsarten verwendet werden: als Hörsystem, als Gerät zur Tinnitusbehandlung oder als Hörsystem und Gerät zur Tinnitusbehandlung.

Wenn die Multiflex Tinnitus Technologie aktiviert ist, generiert sie das Geräusch. Der Hörakustiker kann geeignete Einstellungen für einen individuell entworfenen Behandlungsplan entwickeln und programmieren. Der Behandlungsplan sollte im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms zur Linderung der Tinnitus-Symptome verwendet werden.

Die Multiflex Tinnitus Technologie erzeugt ein breitbandiges weißes Rauschen unterschiedlicher Frequenz und Amplitude. Diese Merkmale können vom Hörakustiker angepasst werden und sind spezifisch für die verordnete Therapie, die der Hörakustiker nach den Behandlungsbedürfnissen des Anwenders und zu seinem Komfort entworfen hat.

Der Patient hat möglicherweise eine gewisse Kontrolle über den Pegel oder die Lautstärke des Signals, und er sollte diese Einstellung sowie sein Komfortniveau und den Klang des Signals mit seinem Hörakustiker besprechen.

⚠️ WARNHINWEIS FÜR DEN HÖRAKUSTIKER

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Soundgeneratornutzer raten, vor dessen Benutzung umgehend einen approbierten Arzt (vorzugsweise einen HNO-Arzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung oder Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen über den potenziellen Benutzer feststellt, dass dieser eins der folgenden Symptome zeigt:

- i. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres.
- ii. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
- iii. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlusts innerhalb der letzten 90 Tage.
- iv. Akuter oder chronischer Schwindel.
- v. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage.

⚠️ VORSICHT: Wenn der maximale Ausgangspegel eingestellt ist und das Hörsystem über einen Zeitraum getragen wird, der die unten aufgeführten Empfehlungen überschreitet, kann die Lärmexposition des Anwenders die Grenzwerte überschreiten. Dieses Gerät ist bei Einstellung auf den maximalen Ausgangspegel für maximal sechzehn (16) Stunden pro Tag vorgesehen.

Für den Anwender

Ein Tinnitus-Therapie-Gerät ist eine Software, die Geräusche von geeigneter Intensität und Bandbreite erzeugt, um das Klingeln im Ohr zu lindern. Es kann auch dazu verwendet werden, das Verständnis externer Geräusche und Sprache zu erleichtern.

Die Multiflex Tinnitus Technologie ist ein Soundgenerator. Es wird empfohlen, dieses Instrument im Rahmen einer geeigneten Beratung oder eines Tinnitus-Management-Programms einzusetzen, um Anwendern Entspannung vom Tinnitusgeräusch zu verschaffen.

TINNITUS-THERAPIE: KONZEPT UND NUTZEN

Die Multiflex Tinnitus Technologie kann im Rahmen eines Tinnitus-Behandlungsprogramms eingesetzt werden.

Sie generiert ein weißes Rauschen über das Hörsystem.

Die Multiflex Tinnitus Technologie wird in Abhängigkeit von Ihrem Hörverlust und Ihren Vorlieben programmiert, und der Hörakustiker kann die Multiflex Tinnitus Technologie auf Ihre individuellen Bedürfnisse abstimmen.

Die Multiflex Tinnitus Technologie kann Ihnen eine temporäre Linderung Ihres Tinnitus verschaffen.

NUR AUF ÄRZTLICHE VERSCHREIBUNG

⚠ VORSICHT: Die Verwendung eines geräuscherzeugenden Tinnitus-Therapiegerätes sollte nur auf Anraten und in Absprache mit Ihrem Audiologen oder Hörakustiker erfolgen. Ihr Hörakustiker wird eine korrekte Diagnose stellen und das Gerät an Ihre persönlichen Bedürfnisse und Anforderungen anpassen. Dies sollte auch die Verwendung in einem verordneten Tinnitus-Behandlungsprogramm beinhalten.

Ihr Hörakustiker wird auch in der Lage sein, die entsprechende Nachbetreuung anzubieten. Es ist wichtig, dass Sie den Rat und die Anweisungen Ihres Hörakustikers bezüglich einer solchen Behandlung befolgen.

⚠ WARNHINWEIS: Es gibt einige potenzielle Bedenken im Zusammenhang mit der Verwendung eines geräuscherzeugenden Tinnitus-Therapiegeräts. Dazu gehören die mögliche Verschlimmerung des Tinnitus, eine mögliche Veränderung der Hörschwelle und eine mögliche Hautreizung an der Kontaktstelle mit dem Gerät.

Die Multiflex-Tinnitus-Technologie wurde mit dem Ziel entwickelt, diese Probleme zu minimieren. Sollten Sie jedoch eins der oben genannten Symptome oder Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen oder Herzklopfen verspüren oder bemerken, sollten Sie die Verwendung des Geräts sofort einstellen und einen Arzt, Audiologen oder anderen Gehörspezialisten aufsuchen.

Wie bei jedem Gerät kann der unsachgemäße Gebrauch des Tinnitus-Therapiegeräts einige potenziell schädliche Auswirkungen haben. Es muss darauf geachtet werden, die unbefugte Benutzung zu verhindern und das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren aufzubewahren.

⚠ VORSICHT: Wenn der maximale Ausgangspegel eingestellt ist und das Hörsystem über einen Zeitraum getragen wird, der die unten aufgeführten Empfehlungen überschreitet, kann Ihre Lärmexposition die Grenzwerte überschreiten. Sie sollten Ihr Hörsystem nicht länger als sechzehn (16) Stunden pro Tag tragen, wenn es auf den maximalen Ausgangspegel eingestellt ist, und Sie sollten es nicht benutzen, wenn Ihr Hörakustiker es auf einen Pegel eingestellt hat, der Ihren Komfortpegel übersteigt.

Wichtiger Hinweis für zukünftige Soundgeneratornutzer

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Patient mit Tinnitus vor der Benutzung eines Soundgenerators von einem approbierten Arzt (vorzugsweise von einem HNO-Arzt) untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, bezeichnet. Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf den Tinnitus auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor der Soundgenerator benutzt wird.

TINNITUS - TECHNISCHE INFORMATIONEN

Multiflex Tinnitus Technologie maximaler Ausgang = 87 dB SPL (typisch), gemessen am 2 ccm Kuppler nach ANSI S3.22 oder IEC 60118-7.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG DER DRAHTLOSFUNCTION

Ihre Hörsysteme enthalten ein Sende-Empfangsgerät, das die Bluetooth Low Energy Funktechnologie nutzt und innerhalb des 2,4-2,4835-GHz-Frequenzbandes mit einer maximalen effektiv abgestrahlten Leistung von 0 dBm und der GFSK-Übertragungsmodulation arbeitet. Der Empfänger dieser Funksysteme hat eine Bandbreite von 1,5 MHz.

Dieses Hörsystem-Modell wurde getestet und entspricht folgenden Emissions- und Störfestigkeitstests:

- IEC 60601-1-2 Anforderungen in Bezug auf abgestrahlte Emissionen für ein Gruppe 1 Klasse B Gerät wie in CISPR 11 angegeben
- Störfestigkeit gegenüber einer RF-Strahlung bei einer Feldstärke von 10 V/m zwischen 80 MHz und 2,7 GHz sowie höheren Feldstärken von Kommunikationsgeräten, wie in Tabelle 9 der IEC 60601-1-2 angegeben
- Störfestigkeit gegenüber Netzfrequenz-Magnetfeldern bei einem Feldpegel von 30 A/m und magnetischen Nahfeldern gemäß Tabelle 11 der IEC 60601-1-2.
- Störfestigkeit gegenüber ESD-Werten von +/- 8 kV Kontaktentladung und +/- 15 kV Luftentladung.

VORSCHRIFTEN

FCC ID: EOA-24LIVIOCIC

IC: 6903A-24LIVIOCIC

FCC-BESTIMMUNGEN

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen und den kanadischen RSS-Standards). Für den Betrieb gelten folgende zwei Bedingungen:

(1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muss den Empfang von Störungen zulassen, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

HINWEIS: Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen bei Radio und/oder TV, die durch eine unbefugte Modifikation durch den Nutzer entstehen. Solche Änderungen können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert.

Starkey Laboratories, Inc. erklärt hiermit, dass das individuell gefertigte Hörsystem mit den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU übereinstimmt. Eine Kopie der Konformitätserklärung kann bei den Adressen auf der folgenden Seite angefordert oder von docs.starkeyhearingtechnologies.com heruntergeladen werden.

EU-BESTIMMUNGEN

Starkey Laboratories, Inc. erklärt hiermit, dass das CIC mit der britischen Funkanlagenverordnung SI 2017 in der geänderten Fassung übereinstimmt. Eine Kopie der britischen und der EU-Konformitätserklärung kann bei der unten genannten Adresse angefordert oder über docs.starkeyhearingtechnologies.com heruntergeladen werden.



Starkey Laboratories, Inc.
6700 Washington Ave. South
Eden Prairie, MN 55344 USA



Starkey Laboratories (Deutschland) GmbH
Weg beim Jäger 218-222
22335 Hamburg
Deutschland

Starkey UK
William F. Austin House
Pepper Rd, Hazel Grove
Stockport SK7 5BX, UK
www.starkey.co.uk



Klasse-II-Gerät



Entsorgung des Elektromülls gemäß den rechtlichen Anforderungen



Bedienungsanleitung lesen



Vor Nässe schützen

HINWEISE ZUR ENTSORGUNG VON ELEKTRO- UND ELEKTRONIKALTGERÄTEN

Starkey Laboratories, Inc. ermutigt, die EU fordert und die lokalen Vorschriften verlangen möglicherweise, dass Ihre Hörsysteme über Ihre lokale Recycling-/Entsorgungsstelle für Elektro- und Elektronikaltgeräte entsorgt werden.

Bitte entfernen Sie die Zink-Luft-Batterie vor dem Recycling gemäß den Anweisungen im Abschnitt „Batterie-Hinweistöne“ aus dem Batteriefach, um das Personal bei der Entsorgung/Recycling zu unterstützen. Bitte legen Sie außerdem diese Bedienungsanleitung bei der Entsorgung Ihrer Hörsysteme bei.

Symbol	Bedeutung	Anwendbare Norm	Bezugsnummer
	Hersteller	BS EN ISO 15223-1:2021	5.1.1
	Bevollmächtigter in der Europäischen Gemeinschaft	BS EN ISO 15223-1:2021	5.1.2
	Herstellungsland	BS EN ISO 15223-1:2021	5.1.1.1
	Herstellungsdatum	BS EN ISO 15223-1:2021	5.1.3
	Artikelnummer	BS EN ISO 15223-1:2021	5.1.6
	Seriennummer	BS EN ISO 15223-1:2021	5.1.7
	Medizinprodukt	BS EN ISO 15223-1:2021	5.7.7
	Trocken aufbewahren	BS EN ISO 15223-1:2021	5.3.4
	Temperaturbegrenzung	BS EN ISO 15223-1:2021	5.3.7
	Luftfeuchte, Begrenzung	BS EN ISO 15223-1:2021	5.3.8
	Achtung	BS EN ISO 15223-1:2021	5.4.4
	Allgemeines Warnzeichen	EC 60601-1, Bezugsnr. Tabelle D.2, Sicherheitszeichen 2	ISO 7010-W001
	Siehe Gebrauchsanweisung/ Broschüre	EC 60601-1, Bezugsnr. Tabelle D.2, Sicherheitszeichen 10	ISO 7010-M002
	Getrennt sammeln	RICHTLINIE 2012/19/EU (WEEE)	Anhang IX
	Tri-recyclage France Wiederaufladbares Produkt	IEC 60417	6414
	Gerät der Klasse II	IEC 60417 Bezugsnr. Tabelle D.1	Symbol 9 (IEC 60417- 5172)
	Regulatory Compliance Mark (RCM)	AS/NZS 4417.1:2012	N/A
IPN:	Schutzart	IEC 60529	4,1
	UKCA-Zeichen	SI 2002 Nr. 618, in der jeweils gültigen Fassung (UK MDR 2002)	N/A
	Giteki-Zeichen	Japanisches Funkgesetz	N/A

Symbol	Bedeutung	Anwendbare Norm	Bezugsnummer
	Gleichstrom	IEC 60601-1 Bezugsnr. Tabelle D.1	IEC 60417-5031
	Recycling-Symbol	Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates	Anhang I-VII
	Importeur-Symbol	BS EN ISO 15223-1:2021	5.1.8
	Vertreiber-Symbol	BS EN ISO 15223-1:2021	5.1.9
	Übersetzung	BS EN ISO 15223-1:2021	5.7.8

GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Starkey Laboratories (Germany) GmbH gewährleistet innerhalb der Gewährleistungsfrist die kostenlose Beseitigung von Mängeln, die nachweislich auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind.

Von der Gewährleistungsfrist ausgeschlossen sind Fehler aufgrund unsachgemäßer Behandlung, Fremdeingriffen und ausgelaufener Batterien.

Hörsysteme werden durch ständiges Tragen stark beansprucht. Das lässt sich kaum vermeiden, denn Sie sollten Ihr Hörgerät möglichst häufig tragen. Damit Ihr Hörsystem trotzdem immer für Sie betriebsbereit bleibt und gut funktioniert, empfehlen wir eine regelmäßige vierteljährliche Wartung. Aber auch die tägliche Reinigung und richtige Handhabung sind sehr wichtig.

Uns sind zufriedene Kunden sehr wichtig. Damit Sie auch zufriedener bleiben, möchten wir Sie rundum optimal betreuen und bieten Ihnen hierfür verschiedene Serviceprogramme.

Ihr Hörakustiker berät Sie gerne.

GENDERERKLÄRUNG

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in dieser Bedienungsanleitung darauf verzichtet, durchgehend geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer, Frauen und Diverse in gleicher Weise. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Dies ist eine generische Bedienungsanleitung aus dem Hause Starkey und gilt für folgende Marken und Hörsysteme:

Starkey, Hörsystembezeichnung: Evolv AI

NuEar, Hörsystembezeichnung: Savant AI

Audibel, Hörsystembezeichnung: Arc AI

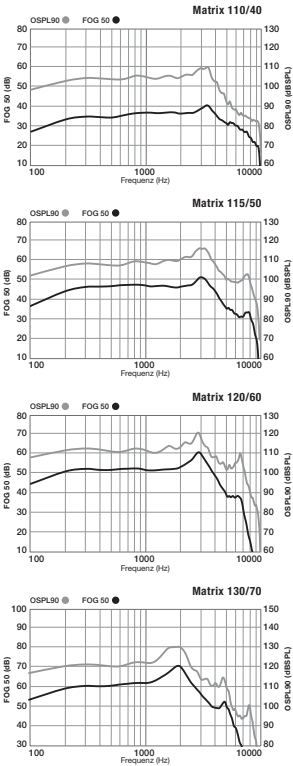
Technische Daten

CIC 2400 2000 1600	40 db Hörer		50 db Hörer		60 db Hörer		70 db Hörer	
Messwerte	ANSI/ IEC 2 cm ³ Kuppler	IEC OES Kuppler	ANSI/ IEC 2 cm ³ Kuppler	IEC OES Kuppler	ANSI/ IEC 2 cm ³ Kuppler	IEC OES Kuppler	ANSI/ IEC 2 cm ³ Kuppler	IEC OES Kuppler
Spitzenwert OSPL90 (dB SPL)	110	120	115	125	120	130	130	137
HFA OSPL90 (dB SPL)	106	N/A	109	N/A	113	N/A	123	N/A
RTF OSPL90 (dB SPL)	N/A	113	N/A	117	N/A	122	N/A	131
Max. Verstärkung (dB)	40	50	50	62	60	70	70	78
HFA Max. Verstärkung (dB)	36	N/A	46	N/A	53	N/A	63	N/A
RTF Max. Verstärkung (dB)	N/A	44	N/A	55	N/A	62	N/A	71
Frequenzbereich (Hz)	<100- 9400	<100- 9700	<100- 8500	<100- 8900	<100- 7000	<100- 7200	<100- 5500	<100- 6000
Bezugsprüffrequenz (kHz)	N/A	1,6	N/A	1,6	N/A	1,6	N/A	1,6
HFA-Frequenzen (kHz)	1,0, 1,6, 2,5	N/A	1,0, 1,6, 2,5	N/A	1,0, 1,6, 2,5	N/A	1,0, 1,6, 2,5	N/A
Bezugsprüfverstärkung (kHz)	28	37	32	42	36	48	46	55
Äquivalentes Eigenrauschen (dB)	25	25	25	25	25	25	25	25
Klirrfaktoren								
500 Hz (%)	2	2	2	2	2	2	2	2
800 Hz (%)	2	2	2	2	2	2	2	2
1600 Hz (%)	1	2	1	2	1	2	2	2
3200 Hz (%)	1	1	1	1	1	1	1	1
Empfindlichkeit der Telefonspule								
HFA SPLITS (ANSI) (dB SPL)	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
MASL (IEC) (dB SPL)	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
Geschätzte Akkulaufzeit bei 16 Stunden Nutzung pro Tag								
312 Zink-Luft (Tage)*	4-7	4-7	4-7	4-7	4-7	4-7	3-6	3-6
Batteriestrom (mA)	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,7	1,9
Blindstrom (mA)	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6
Tinnitus-Therapie-Stimulus								
Max RMS Ausgangspegel (dB SPL)	87		87		87		87	
Gewichteter RMS Ausgangspegel (dB SPL)	87		87		87		87	
Max 1/3 Ausgangs-Oktave (dB SPL)	87		87		87		87	

*Die Nutzungsdauer ist abhängig von der Nutzung von Funkverbindungen und anderen Funktionen.

Technische Daten

Matrizen: 110/40, 115/50, 120/60, 130/70
Batteriegröße: 312

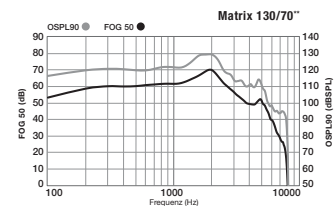
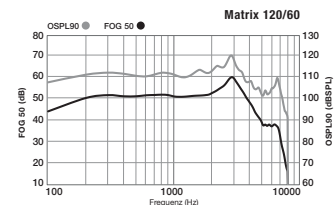
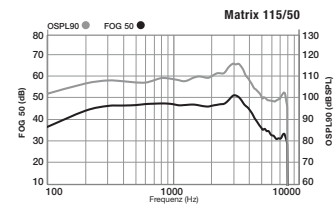
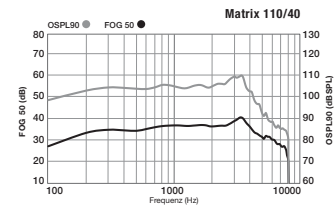


Technische Daten

CIC 1200 1000	40 db Hörer		50 db Hörer		60 db Hörer	
Messwerte	ANSI/ IEC 2 cm² Kuppler	IEC OES Kuppler	ANSI/ IEC 2 cm² Kuppler	IEC OES Kuppler	ANSI/ IEC 2 cm² Kuppler	IEC OES Kuppler
Spitzenwert OSPL90 (dB SPL)	110	120	115	125	120	130
HFA OSPL90 (dB SPL)	106	N/A	109	N/A	113	N/A
RTF OSPL90 (dB SPL)	N/A	113	N/A	117	N/A	122
Max. Verstärkung (dB)	40	50	50	62	60	70
HFA Max. Verstärkung (dB)	36	N/A	46	N/A	53	N/A
RTF Max. Verstärkung (dB)	N/A	44	N/A	55	N/A	62
Frequenzbereich (Hz)	<100-7800	<100-8000	<100-7800	<100-7800	<100-7000	<100-7200
Bezugsprüffrequenz (kHz)	N/A	1,6	N/A	1,6	N/A	1,6
HFA-Frequenzen (kHz)	1,0, 1,6, 2,5	N/A	1,0, 1,6, 2,5	N/A	1,0, 1,6, 2,5	N/A
Bezugsprüfverstärkung (kHz)	28	37	32	42	36	48
Äquivalentes Eigenrauschen (dB)	25	25	25	25	25	25
Klirrfaktoren						
500 Hz (%)	2	2	2	2	2	2
800 Hz (%)	2	2	2	2	2	2
1600 Hz (%)	1	2	1	2	1	2
3200 Hz (%)	1	1	1	1	1	1
Empfindlichkeit der Telefonspeule						
HFA SPLITS (ANSI) (dB SPL)	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
MASL (IEC) (dB SPL)	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
Geschätzte Akkulaufzeit bei 16 Stunden Nutzung pro Tag						
312 Zink-Luft (Tage)*	4-7	4-7	4-7	4-7	4-7	4-7
Batteriestrom (mA)	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
Blindstrom (mA)	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Tinnitus-Therapie-Stimulus						
Max RMS Ausgangspegel (dB SPL)	87		87		87	
Gewichteter RMS Ausgangspegel (dB SPL)	87		87		87	
Max 1/3 Ausgangs-Oktave (dB SPL)	87		87		87	

*Die Nutzungsdauer ist abhängig von der Nutzung von Funkverbindungen und anderen Funktionen.

Matrizen: 110/40, 115/50, 120/60
Batteriegröße: 312





Starkey, Starkey Hearing Technologies und Thrive sind Marken von Starkey Laboratories, Inc.

Apple und iPhone sind in den USA und weiteren Ländern eingetragene Marken der Apple Inc.

Die Bluetooth® Wortmarke und die Logos sind im Besitz von Bluetooth SI Inc., und jegliche Verwendung dieser Marken von Starkey unterliegt einer Lizenz.

iOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet. Android ist ein Warenzeichen von Google LLC.